



Presto One

Einlagen-Kratzputz

Produktbeschreibung

Mineralischer Kratzputz in 1,5 mm Korngröße als klassischer Einlagen-Kratzputz auf allen gängigen Mauerwerksarten und Beton im Außenbereich.

Zusammensetzung

Kalkhydrat, Weißzement, klassierte Kalksteinkörnung, mineralische Leichtzuschläge, wasserrückhaltende und wasserabweisende Zusätze, gegebenenfalls alkalibeständige Farbpigmente.

Lagerung

Säcke trocken auf Holzpaletten lagern. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

Qualität

In Übereinstimmung mit der EN 998-1 unterliegt das Produkt einer Erstprüfung sowie der ständigen werkseigenen Produktionskontrolle und trägt eine CE-Kennzeichnung.

Eigenschaften und Mehrwert

- Einlagenputzmörtel OC nach EN 998-1:2017-02
- Druckfestigkeitsklasse CS II nach EN 998-1:2017-02
- Erfüllt die typischen Kennwerte eines Leichtputzes Typ II
- Für außen
- Wasserabweisend
- Maschinelle Verarbeitung
- Eingeschränkt tönbar mit dem Abtönsystem nach Farbtonfächer Knauf ColorConcept

Anwendungsbereich

Als Einlagen-Kratzputz, nach vollflächiger Armierungsputzlage, auf allen Mauerwerksarten geeignet. Besonders geeignet auf

- Mauerwerk mit Dämmstofffüllung
- Leichthochlochziegel mit einer Rohdichteklasse $< 0,8 \text{ kg/dm}^3$
- Porenbetonmauerwerk mit einer Rohdichte $\geq 350 \text{ kg/m}^3$
- Leichtbetonmauerwerk mit einer Wärmeleitfähigkeit $\lambda < 0,14 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$

Ausführung

Untergrund und Vorbehandlung

Untergrund	Vorbehandlung
Ziegel-, Bims-, Porenbeton- oder Leichtbeton-Mauerwerk und Beton	SM300
XPS-R-Dämmplatten	SM300
Kleinformartige Holzwolle-Leichtbauplatten	SM300

Oberfläche im angesteiften Zustand mit einem Grobbesen waagrecht aufrauen.

Vorarbeiten

Putzgrund nach VOB Teil C, DIN 18350 bzw. nach VOB Teil B, DIN 1961 § 4 Ziffer 3 prüfen. Putzgrund von Staub und losen Teilen säubern, grobe Unebenheiten beseitigen. Schmutzempfindliche Bauteile vor Beginn entsprechend dem Merkblatt „Abklebe- und Abdeckarbeiten für Maler- und Stuckateurarbeiten“ des Bundesverbandes Ausbau und Fassade schützen.

Arbeitsflächen vor Niederschlag und direkter Sonneneinstrahlung durch Gerüstplanen schützen.

Alle Untergründe müssen tragfähig, trocken, eben, fett- und staubfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Empfohlene Putzprofile

Kantenprofile: Protektor 1821 (10 mm), Protektor 1824 (15 mm)

Sockelprofile: Protektor 1225 (10 mm), Protektor 1227 (15 mm)

Das Ansetzen der Profile erfolgt mit AM300.

Maschinen/Ausstattung

PFT Mischpumpe G 4

- Schneckenmantel D6-3
- Förderschnecke D6-3
- Mörtelschläuche Ø 25 mm
- Nassmörtel-Förderweite bis 40 mm
- Mörtelschläuche Ø 25 bis 35 mm
- Nassmörtel-Förderweite PuMax bis 52 mm

Presto One (lose) kann nicht mit der Förderanlage gefördert werden. Bei loser Ware ist eine Übergabehaube zwischen Silo und Mischpumpe zwingend erforderlich.

Anmischen

Anmischen mit der Hand

Handverarbeitung nur auf Kleinflächen. Sackinhalt mit Durchlaufmischer konsistenzgerecht anmischen. Zum Anmischen nur sauberes Wasser verwenden und keine Fremdstoffe zusetzen.

Anmischen mit der Maschine

Bei Maschinenverarbeitung mit Mischpumpen, z. B. PFT G 4 oder PuMax, Wasserzugabe konsistenzgerecht einstellen. Mörtelschläuche mit Kleister vorschmieren und einzeln anfahren.

Verarbeitung

Mörtel gerüstlagenweise in einer Dicke von ca. 18 mm aufspritzen. Um die Gefahr von Luftpfehlungen zu vermindern, frischen Mörtel mit der Zahntraufel (10 bis 12 mm Zahnung) im Kreuzgang verdichten. Anschließend mit der Zahnkartätsche zuziehen.

Durch dickere Putzlagen oder windige Witterung eventuell entstandene Schwindrisse vor dem Kratzen zudrücken und verdichten/zuklopfen.

Bei Erhärtungsbeginn, eventuell noch am gleichen, in der Regel aber am folgenden Tag, Unebenheiten per Ziehklinge begradigen und mit kreisenden Bewegungen kratzen. Idealerweise sollte das Korn springen, wenn mit dem Kratzen begonnen wird. Fehlstellen, die beim Kratzen durch Luftpfehlungen auftreten, werden mit Material vom gleichen Arbeitsgang (eventuell vom Vortag) geschlossen, verdichtet und nachgekratzt. Sehr frühes Kratzen verursacht einen dunkleren Farbton und keine klare Struktur.

Um witterungs- oder verarbeitungsbedingten Farbtonunterschieden vorzubeugen, zusammenhängende Putzflächen immer ohne Unterbrechung von Ecke zu Ecke verputzen und nach Verfestigung gleichmäßig fertigstellen. Nach dem Kratzen beträgt die Kratzputzdicke ca. 15 mm. Ausgetrocknete Kratzputzflächen von oben nach unten fachgerecht abkehren. Bei gekratztem Putz ist das Lösen einzelner Körner nicht zu vermeiden (EN 13914-1). Wir empfehlen, bei der Putzausführung Presto One durch geeignete Maßnahmen vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Achtung

Nach Fertigstellung der Oberfläche diese abkehren und Gerüst unverzüglich abbauen, um Gerüstabzeichnungen zu vermeiden.

Bewehrung

Putzgrundertüchtigung

Vollflächiges Auftragen von SM300 auf den Putzgrund in einer Schichtdicke von ca. 5 mm. In den frischen SM300 Armiergewebe 5x5 mm straff und faltenfrei einbetten. Stoßüberlappung mindestens 100 mm. Bei Ecken an Gebäudeöffnungen usw. zusätzlich Diagonalbewehrung einbetten. Nach Mörtelansteifung die Oberfläche z. B. mit einem Grobbesen aufrauen. Das Armiergewebe muss mit SM300 vollflächig überdeckt sein.

Achtung

SM300 aufrauen und mindestens 1 Tag und maximal 3 Tage trocknen lassen, bevor Presto One aufgetragen wird.

Mit dieser Anordnung (Armierungsputzlage direkt auf dem Putzgrund) werden aus unterschiedlichen Untergrundeigenschaften herrührende Spannungen auf eine größere Teilfläche verteilt und so das Risiko einzelner Risse vermindert.

Nähere Angaben in der „Leitlinie für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, Herausgeber VDPM e. V.

Sockelausbildung

Das Putzsystem ist im unteren Abschluss vor Feuchteintrag zu schützen. Die notwendige Putzabdichtung bzw. der notwendige Feuchteschutz ist bis mindestens 5 cm über die Gelände- bzw. Belagsoberkante hinauszuführen. Im unteren Abschluss wird empfohlen, diese bis auf die vorhandene Bauwerksabdichtung zu ziehen. Als Putzabdichtung/Feuchteschutz ist Sockel-Dicht in einer Schichtdicke von mindestens 1,2 mm (Trockenschichtdicke mindestens 1 mm) aufzutragen. Als Schutz gegen Beschädigungen nach Trocknung bauseits eine Schutzlage mit Gleitschicht (z. B. vlieskaschierte Noppenfolie) davorstellen.

Verarbeitungstemperatur/-klima

Nicht unter +5 °C Luft-, Material- und/oder Untergrundtemperaturen verarbeiten bzw. muss es sichergestellt sein, dass bis zum ausreichenden Erhärten des Putzes die Temperatur nicht darunter absinkt. Darüber hinaus sollte die Temperatur während der Verarbeitung nicht über +30 °C liegen. Um einen zu schnellen Wasserentzug aus dem frischen Putz durch starke Sonneneinstrahlung (hohe Oberflächentemperaturen) und/oder Wind zu verhindern (Gefahr der Rissbildung, Festigkeitsabfall), sind besondere Schutzmaßnahmen/Nachbehandlung (z. B. Abhängen, Feuchthalten) erforderlich.

Reinigung

Geräte und Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Hinweis	Für die Putzausführung gelten EN 13914-1, DIN 18550-1 und DIN 18350, VOB Teil C sowie die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik und gültige Richtlinien.
Hinweis	Der mineralische Oberputz hat aufgrund seiner natürlichen Alkalität eine vorbeugende und verzögernde Wirkung gegen Algen und Pilze. Ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen und Pilzen kann nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und den vorherrschenden Umweltbedingungen ab.
Hinweise	Bei mineralischen Oberputzen kann unter Umständen durch verarbeitungs-, konsistenz-, witterungs- oder trocknungsbedingte Einflüsse kein einheitlicher Farbton erreicht werden. Dies berechtigt aber nicht zu einer Materialbeanstandung, weil die Ursache auf bauphysikalisch bedingte, nicht beeinflussbare Faktoren des Umfeldes zurückgeht und sich im Laufe der Zeit durch natürliche Bewitterung und Nachkarbonatisierung angleichen. Eine 100%ige Farbtongleichheit zwischen dem Oberputz und den Knauf Farbtonfächern kann nicht gewährleistet werden. Die Farbwirkung wird durch Lichteinflüsse auf die Oberfläche, Witterungs- und Austrocknungsbedingungen beeinflusst. Um eine exakte Farbwirkung sicherzustellen, empfehlen wir das Anlegen von Musterflächen.

Technische Daten

Bezeichnung	Norm	Einheit	Presto One
Brandverhalten	EN 13501-1	Klasse	A1
Körnung	–	mm	1,5
Druckfestigkeit	EN 1015-11	Kategorie	CS II
Haftzugfestigkeit Bruchbild	EN 1015-12	N/mm ²	≥ 0,08 A, B oder C
Kapillare Wasseraufnahme	EN 1015-18	Kategorie	W 2
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 1015-19	–	≤ 20
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$ bei P = 50 % P = 90 %	EN 1745	W/(m·K) W/(m·K)	≤ 0,82 ≤ 0,89

Die technischen Daten wurden nach den jeweils gültigen Prüfnormen ermittelt. Abweichungen davon sind unter Baustellenbedingungen möglich.

Materialbedarf und Verbrauch

Ausführung kg	Körnung mm	Auftragsdicke ungekratzt mm	Auftragsdicke gekratzt mm	Verbrauch ca. kg/m ²	Ergiebigkeit ca. m ² /Sack
25	1,5	18	15	25	1,0

Die Verbrauchsangaben wurden unter Laborbedingungen ermittelt. Praxisbedingt ist ein Mehrverbrauch einzukalkulieren. Der Verbrauch ist abhängig von Rauigkeit, Ebenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes sowie der Maschinentchnik.

Lieferprogramm

Produktbezeichnung	Ausführung	Körnung	Verpackungseinheit	Artikelnummer	EAN
Presto One	25 kg	1,5 mm	42 Sack/Palette	00614650	4003950122682
	lose	1,5 mm	Silo	00631802	4003950124488
	25 kg getönt	1,5 mm	42 Sack/Palette	00631808	4003950124495



Sicherheitsdatenblatt beachten!

Sicherheitsdatenblätter und CE-Kennzeichnung siehe pd.knauf.de



Videos für Knauf Systeme und Produkte sind unter folgendem Link zu finden:
youtube.com/knauf



Ausschreibungstexte für alle Knauf Systeme und Produkte mit Exportfunktionen für Word, PDF und GAEB
ausschreibungcenter.de



Mit der Tablet App Knauf Infothek stehen jetzt alle Informationen und Dokumente der Knauf Gips KG jederzeit und an jedem Ort immer aktuell, übersichtlich und bequem zur Verfügung.
knauf.de/infothek

Knauf Direkt

Technischer Auskunft-Service:

▶ **Tel.: 09001 31-2000 ***

▶ knauf-direkt@knauf.com

▶ www.knauf.de

Knauf Gips KG Am Bahnhof 7, 97346 Iphofen

* Ein Anruf bei Knauf Direkt wird mit 0,39 €/Min. berechnet. Anrufer, die nicht mit Telefonnummer in der Knauf Gips KG Adressdatenbank hinterlegt sind, z. B. private Bauherren oder Nicht-Kunden, zahlen 1,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk-Anrufe können abweichen, sie sind abhängig vom Netzbetreiber und Tarif.

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerklichen Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.